GUG | GESELLSCHAFT FÜR UNTERNEHMENSGESCHICHTE e.V.

Krupp Stiftung

Pressemitteilung

Neue Publikation untersucht Alfried Krupps Verhältnis zum Nationalsozialismus aus acht Perspektiven

Unabhängige Forschung der Gesellschaft für Unternehmensgeschichte zeichnet differenziertes Bild des Unternehmers I Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung schließt die 2022 initiierte Aufarbeitung ab I Publikation erscheint im Open Access

Essen, 23. November 2026 – Welche Haltung hatte Alfried Krupp zum Nationalsozialismus? Welche Handlungsspielräume besaß er als Unternehmer und wie ging er nach 1945 mit seiner Verantwortung um? Diesen Fragen geht die neue Publikation „Alfried Krupp und der Nationalsozialismus. Perspektiven auf einen Unternehmer" nach. Acht Wissenschaftler*innen untersuchen Alfried Krupp aus pädagogischer, soziologischer und sozialpsychologischer, rechtshistorischer und wirtschaftsgeschichtlicher Perspektive. Sowohl die Herausgeberschaft des Bandes als auch die Konzeption und Leitung des wissenschaftlichen Projekts übernahm die Gesellschaft für Unternehmensgeschichte (GUG). Am 23. November wurde die Publikation, die auch im Open Access erscheint, bei der FUNKE Mediengruppe in Essen vorgestellt. Das unabhängige Forschungsprojekt wurde 2022 von der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung initiiert und ermöglicht.

Zweiphasiges Forschungsprojekt schließt Forschungslücke

Während das Unternehmen Krupp und seine Rolle im Nationalsozialismus bereits erforscht wurden, setzt der neue Band erstmals bei Alfried Krupp als handelndem Akteur an. Die bewusst multiperspektivische Studie beleuchtet auch die Zeit vor 1933 und nach 1945, um das Handeln Alfried Krupps in der Zeit des Nationalsozialismus besser einordnen zu können. Das Projekt schließt damit eine Forschungslücke.

Das Projekt wurde in zwei Phasen umgesetzt. Einer initialen umfassenden Quellenrecherche, die von Prof. Dr. Eckart Conze, Philipps-Universität Marburg, geleitet wurde, folgte auf Empfehlung einer unabhängigen Expertenkommission die vertiefte Untersuchung durch ein multidisziplinäres Team. Dieses bestand aus Prof. Dr. Manfred Grieger (Georg-August Universität Göttingen), Prof. Dr. Heiko Kleve (Universität Witten-Herdecke), PD Dr. Christian Marx (Universität Trier), Prof. Dr. Louis Pahlow (Goethe-

Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung
Vorsitzende des Kuratoriums: Prof. Dr. Dr. h.c. Dr. h.c. Ursula Gather
Vorstand: Volker Troche (Sprecher), Dr. Michaela Muylkens

Hügel 15, 45133 Essen · Postfach 23 02 45, 45070 Essen
Telefon: +49 201 188 0 · info@krupp-stiftung.de · www.krupp-stiftung.de

Universität Frankfurt), Prof. Dr. Eva-Maria Roelevink (TU Bergakademie Freiberg), Martina Rupp (Marburg), Prof. Dr. Joachim Scholtysek (Universität Bonn) und Prof. Dr. Dieter Ziegler (Ruhr-Universität Bochum). Zur Wahrung der wissenschaftlichen Unabhängigkeit lagen das Forschungskonzept und die Erarbeitung der Publikation vollständig bei der Gesellschaft für Unternehmensgeschichte und den acht Autor*innen. Für die neue Studie wurde in zahlreichen Archiven Quellenmaterial teils neu gesichtet und ausgewertet. Auch das Historische Archiv Krupp hat das Projekt mit seinen Beständen unterstützt.

Forschung zeichnet differenziertes Bild von Alfried Krupp

Die Publikation zeichnet ein differenzierteres und zugleich klareres Bild von Alfried Krupp. Sie zeigt ihn als Unternehmer, der über eigene Handlungsspielräume verfügte und diese im Interesse des Familienunternehmens nutzte. In der Kriegswirtschaft tritt er erkennbar als handelnder Akteur hervor, unter anderem bei Firmenaktivitäten in den besetzten Gebieten. Beim Einsatz von Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeitern war Alfried Krupp über zentrale Vorgänge informiert, wenngleich er Entscheidungen über Einsatz und Behandlung weitgehend delegierte. Auch Alfried Krupps Haltung nach 1945 wird neu beleuchtet. Die auf ihn fokussierte Untersuchung des Nürnberger Krupp-Prozesses zeigt bei ihm weder eine erkennbare Auseinandersetzung mit seiner persönlichen Verantwortung noch ein Schuldeingeständnis. Neue Erkenntnisse erbringt zudem die Untersuchung der sogenannten Landsberg-Hilfe: Alfried Krupp unterstützte auch nach seiner Haftentlassung ehemalige Mitgefangene und verurteilte NS-Täter.

Gleichzeitig untersucht die Publikation die soziale Prägung Alfried Krupps. Der den Band abschließende sozialpsychologische Beitrag analysiert u.a. seine familiäre Prägung und die überragende Bedeutung der Fortexistenz des Unternehmens für sein Handeln. Damit werden Erklärungsansätze für die Haltung Alfried Krupps sowie für seine nicht erkennbare Selbstreflexion angeboten. Ohne seine Verantwortung zu relativieren, bietet die Publikation damit eine neue Annäherung an Alfried Krupp an.

„Der Band rückt Alfried Krupp als handelnden Akteur in den Mittelpunkt. Entscheidend war dabei der multiperspektivische Zugang: Die Verbindung

Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung
Vorsitzende des Kuratoriums: Prof. Dr. Dr. h.c. Dr. h.c. Ursula Gather
Vorstand: Volker Troche (Sprecher), Dr. Michaela Muylkens

Hügel 15, 45133 Essen · Postfach 23 02 45, 45070 Essen
Telefon: +49 201 188 0 · info@krupp-stiftung.de · www.krupp-stiftung.de

unterschiedlicher wissenschaftlicher Perspektiven ermöglicht es, seine Handlungsspielräume, seine Verantwortung und die Bedingungen seines Handelns auszudifferenzieren und zu einem Gesamtbild zusammenzuführen", so Dr. Andrea H. Schneider-Braunberger, GUG-Geschäftsführerin und Herausgeberin der Publikation.

Publikation als Ausgangspunkt für Vermittlung und Dialog

Vorstand und Kuratorium der Krupp-Stiftung verstehen die Veröffentlichung der Forschungsergebnisse als Auftrag, den Dialog über historische Verantwortung weiterzuführen. Für den Vorstand führt Dr. Michaela Muylkens aus: „Uns ist bewusst, dass wir es mit einem komplexen Sachverhalt zu tun haben: Als Stiftung stehen wir in der Verantwortung, Alfried Krupps Vermächtnis umzusetzen, das heißt in seinem Namen und mit seinem Vermögen den Stiftungsauftrag zu erfüllen und dadurch dem Allgemeinwohl zu dienen. Zu dieser Verantwortung gehört auch, Alfried Krupp und sein Handeln immer wieder neu zu beleuchten." Prof. Dr. Ursula Gather, Kuratoriumsvorsitzende, fügt an: „Mit dem Aufarbeitungsprojekt haben wir uns dieser Verantwortung gestellt. Es schafft eine wichtige Grundlage, eine wissenschaftsbasierte Einordnung unseres Stifters vorzunehmen und daraus einen Umgang mit seiner Person und seinem Vermächtnis abzuleiten. Den gemeinnützigen Auftrag der Stiftung verändert dies jedoch nicht. So wird die Stiftung diesen weiterhin unter dem Namen ihres Stifters erfüllen."

Die multiperspektivische Studie wird auf verschiedene Weise der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Sie erscheint in Print und als Open Access-Publikation. Für einen breiten Dialog sollen unterschiedliche Veranstaltungs- und Vermittlungsformate, auch in digitaler Form, angeboten werden. Das zweiphasige Forschungsprojekt einschließlich der Vermittlungsangebote und der digitalen Anwendung wird von der Stiftung mit 300.000 € gefördert.

Bibliographische Angaben:

Andrea H. Schneider-Braunberger (Hg.), Alfried Krupp und der Nationalsozialismus. Perspektiven auf einen Unternehmer, Berlin 2026.
ISBN: 978-3-11-226209-2
DOI: https://doi.org/10.1515/9783112262108

Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung
Vorsitzende des Kuratoriums: Prof. Dr. Dr. h.c. Dr. h.c. Ursula Gather
Vorstand: Volker Troche (Sprecher), Dr. Michaela Muylkens

Hügel 15, 45133 Essen · Postfach 23 02 45, 45070 Essen
Telefon: +49 201 188 0 · info@krupp-stiftung.de · www.krupp-stiftung.de

GUG | GESELLSCHAFT FÜR UNTERNEHMENSGESCHICHTE e.V.

Krupp Stiftung

Pressemitteilung

Open Access-Publikation (ab 23. November, 20.30 Uhr verfügbar):
www.unternehmensgeschichte.de
www.krupp-stiftung.de/alfried-krupp/

Gesellschaft für Unternehmensgeschichte

Die Gesellschaft für Unternehmensgeschichte (GUG) ist eine international anerkannte wissenschaftliche Einrichtung zur Förderung der unternehmenshistorischen Forschung. Sie gibt die Zeitschrift für Unternehmensgeschichte heraus und verleiht den Preis für Unternehmensgeschichte. Im Juni 2012 gründete der GUG e.V. eine hundertprozentige Tochter – die GUG mbH – zur Abwicklung der Auftragsforschung, zum Aufbau von Unternehmensarchiven und für Beratungstätigkeiten rund um das Thema Unternehmensgeschichte. Abgeschlossene Projekte der GUG beschäftigen sich u.a. mit Lufthansa, LVM, Ottobock, Miele, Sartorius, Südzucker, Deutsche Bahn, Hertie und Adidas.

Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung

Die gemeinnützige Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung fördert seit 1968 Menschen und Projekte in Wissenschaft, Bildung, Kunst und Kultur, Gesundheit und Sport und hat sich dafür bisher mit rund 715 Mio. € engagiert. Stifter ist der letzte Alleininhaber der Firma Fried. Krupp, Alfried Krupp von Bohlen und Halbach, dessen Vermögen auf die von ihm errichtete Stiftung überging. Als größte Aktionärin der heutigen thyssenkrupp AG verwendet die Stiftung die ihr zufließenden Erträge ausschließlich für gemeinnützige Zwecke. Mit ihrer Arbeit möchte sie u.a. zur Völkerverständigung, historischer Bildung und gesellschaftlicher Teilhabe beitragen. Seit Jahrzehnten setzt sie sich für die Aufarbeitung der Krupp-Geschichte ein und hat wissenschaftliche Projekte und Publikationen initiiert. Am Sitz der Stiftung vermitteln eine Ausstellung und eine App Informationen über die Rolle von Krupp in der NS-Zeit. Das Historische Archiv Krupp, das umfangreiches Material zu Alfried Krupp verwahrt, steht allen Interessierten offen.

Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung
Vorsitzende des Kuratoriums: Prof. Dr. Dr. h.c. Dr. h.c. Ursula Gather
Vorstand: Volker Troche (Sprecher), Dr. Michaela Muylkens

Hügel 15, 45133 Essen · Postfach 23 02 45, 45070 Essen
Telefon: +49 201 188 0 · info@krupp-stiftung.de · www.krupp-stiftung.de

GUG | GESELLSCHAFT FÜR UNTERNEHMENSGESCHICHTE e.V.

Krupp Stiftung

Pressemitteilung

Kontakt Gesellschaft für Unternehmensgeschichte

Dr. Andrea H. Schneider-Braunberger
Geschäftsführerin Gesellschaft für Unternehmensgeschichte e.V.
Telefon: +49 (0) 69 972 0 3315 / +49 (0) 172 87 06033
E-Mail: ahschneider@unternehmensgeschichte.de

Kontakt Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung

Barbara Wolf
Leiterin Kommunikation, strategische Entwicklung und Transformation
Mobil: +49 (0)162 49 51 225
E-Mail: wolf@krupp-stiftung.de

Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung
Vorsitzende des Kuratoriums: Prof. Dr. Dr. h.c. Dr. h.c. Ursula Gather
Vorstand: Volker Troche (Sprecher), Dr. Michaela Muylkens

Hügel 15, 45133 Essen · Postfach 23 02 45, 45070 Essen
Telefon: +49 201 188 0 · info@krupp-stiftung.de · www.krupp-stiftung.de